

Störungen des Affektes

Primäre Emotionen

Ekman 1973

- Freude (happiness)
- Ekel (disgust)
- Überraschung (surprise)
- Traurigkeit (sadness)
- Wut (anger)
- Angst (fear)

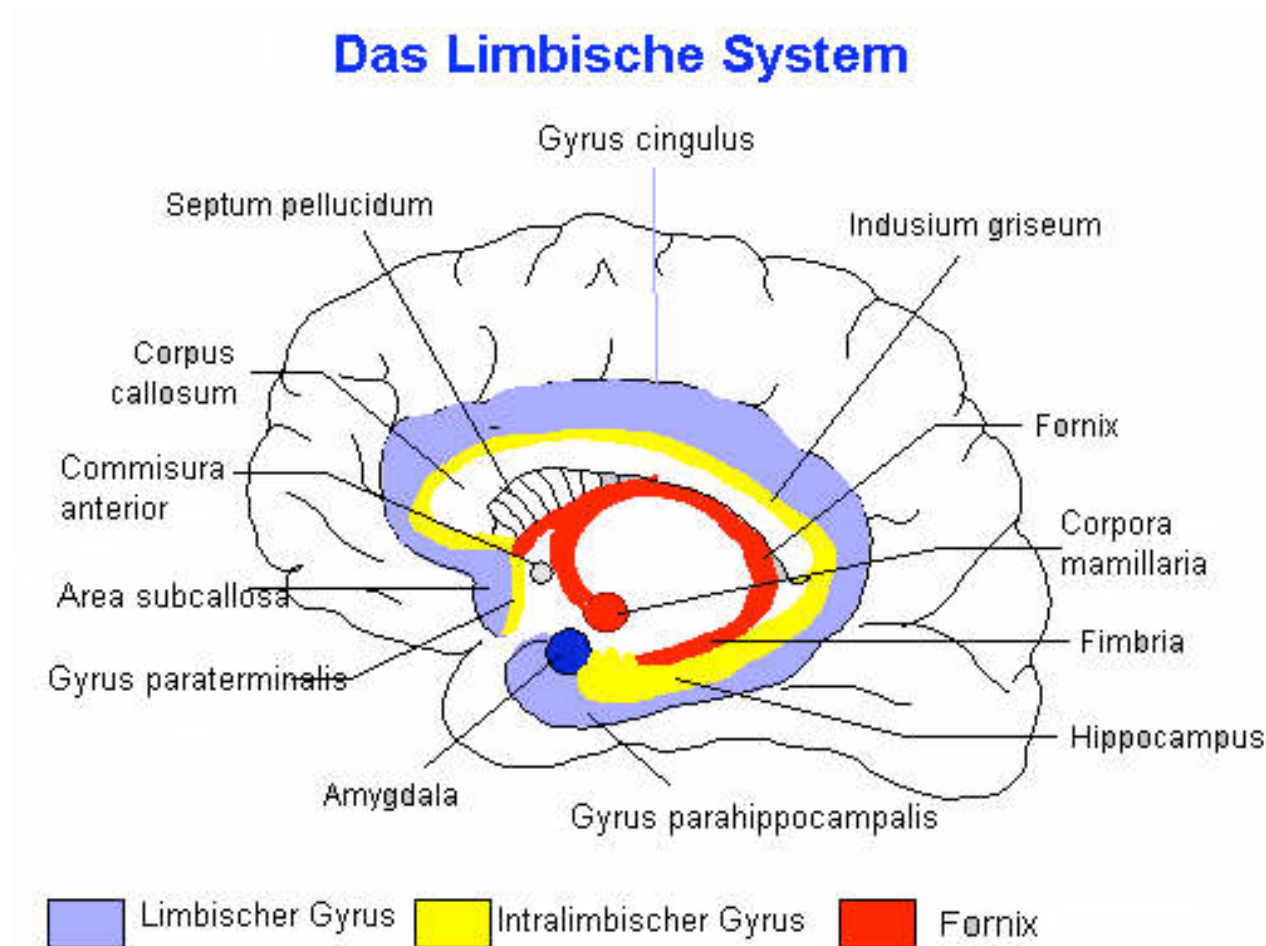
Izard 1984 (zusätzlich)

- Interesse
- Scham
- Stolz
- Schuld

Tomkins 1991 (zusätzlich)

- Verachtung (contempt)
- Qual (distress)

Das Limbische System

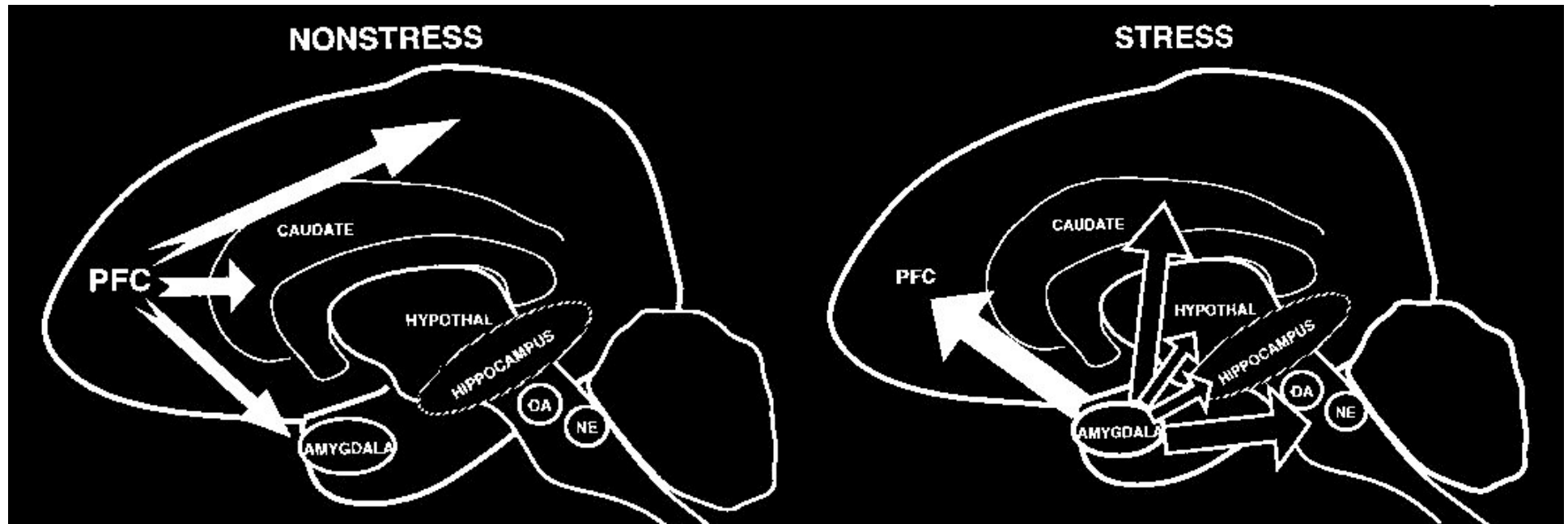


Limbisches System

- **Amygdala** = Mandelkern (Alarmsystem)
- **Hippocampus** (Gedächtnis: zeitliche und räumliche Einordnung))
- **Area entorhinalis Gyrus cingulus** (Antrieb, Abstumpfung, Enthemmung)
- **Corpora mamillaria** (Gedächtnis: Korsakov-Syndrom)
- (Bindeglied Weiterleitung von Eindrücken an den Hippocampus)

- Fornix
- Gyrus parahippocampalis
- Indusium Griseum

Stress und non-Stress

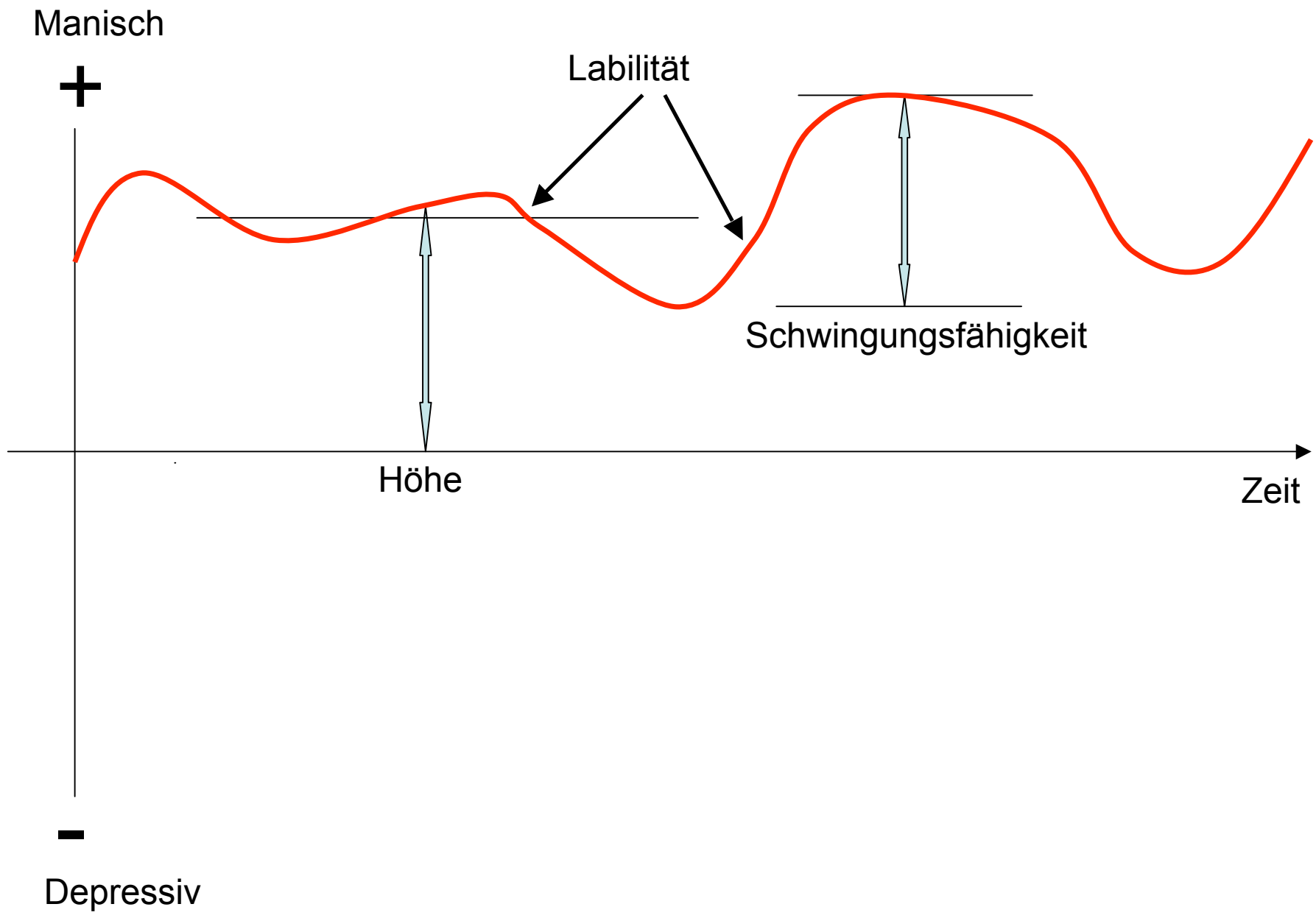


Affektivität

- Kurz andauend
- Länger anhaltend

Affektivität

- ***Depressivität/Deprimiertheit:***
aktuelle Niedergeschlagenheit
- ***Dysthymie:***
langfristig gesenkte Stimmungslage
- ***Dysphorie:***
Missmutige Stimmungslage
- ***Manie:***
gesteigerte Stimmungslage



Affektivität

- ***Affektarmut:***

Geringe Gefühlsansprechbarkeit

bei: Depression

Schizophrenie

Schizoide Persönlichkeitsstörung

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = **Schizophrenie**

F3 = **Affektive Störungen** (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = **Persönlichkeitsstörungen**

Affektivität

- ***Affektlabilität / Stimmungslabilität:***
Wechselhaftigkeit der Affekt- oder Stimmungslage

bei: Histrionische Persönlichkeitsstörung

Borderline Persönlichkeitsstörung

Demenz

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = **Schizophrenie**

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Affektivität

- ***Affektinkontinenz:***
Fehlende Beherrschung der
Affektäusserungen

Bei: im Alter (abgeschwächt) häufig zu beobachten

Demenz

Histrionische Persönlichkeitsstörung

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = **Schizophrenie**

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen, Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung, Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Affektlabilität versus Affektinkontinenz

Affektinkontinenz:

Fehlende Beherrschung

Affektlabilität / Stimmungs labilität:

Wechselhaftigkeit

Affektivität

- ***Affektstarrheit:***

Verringerte Modulationsfähigkeit
unabhängig von äußerer Situation

bei: Schizophrenie

Depression

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = Schizophrenie

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Affektivität

- ***Gefühl der Gefühllosigkeit:***
Leidvoll erlebter Mangel an affektiver
Regung

Affektivität

- ***Störung der Vitalgefühle:***
Daniederliegen der Leibgefühle der Lebendigkeit und Kraft
- = kraftlos, energielos fühlen

Affektivität

- ***Gereiztheit:***
Bereitschaft zu aggressiven Ausbrüchen

Affektivität

- ***Ambivalenz:***

Gegensätzliche Gefühle (z.B. bezüglich einer Person) stehen nebeneinander und führen zu Anspannung

Affektivität

- ***Läppischer Affekt:***

Albern, leere Heiterkeit mit Anstrich des Einfältigen

Begriff wird häufig in Zusammenhang mit der Hebeprenen Schizophrenie gebraucht

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = **Schizophrenie**

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Affektivität

- ***Insuffizienzgefühle:***
Gefühl nichts wert zu sein

Affektivität

- ***Parathymie:***
Gefühlsausdruck und Erlebnisinhalt
stimmen nicht überein

Typisch im Zusammenhang Schizophrenien
gebraucht

Affektivität

- ***Euphorie:***
Übersteigertes Wohlbefinden

Persönlichkeitsstörungen (DSM-IV)

- **Cluster A:**
 - Schizoide (kalt)
 - Paranoide (mistrauisch)
 - Schizotype (merkwürdig)
- **Cluster B:**
 - Histrione (theatralisch)
 - Narzistische (selbstüberzeugt)
 - Boderline (emotional Instabil)
 - Antisoziale (ohne Moral)
- **Cluster C:**
 - Ängstlich-vermeidende
 - Zwanghafte (übergenu)
 - Dependente (abhängig von anderen)

Becks-Depressions-Inventar BDI (Selbstrating)

1. Traurigkeit
2. Zukunftsperspektive
3. Versagergefühl
4. Genussfähigkeit
- 5. Schuld**
- 6. Bestrafungsgefühl**
7. Selbsthass
- 8. Schuldgefühle**
9. Suizidalität
10. Weinen
- 11. Reizbarkeit**
12. Interessenverlust
13. Entschlussfreudigkeit
14. Körperbild (sich hässlich finden)
15. Arbeitsfähigkeit
- 16. Schlaf**
17. Ermüdbarkeit
18. Appetit
- 19. Gewichtsabnahme**
20. Sorgen über körperliche Gesundheit
21. Interesse an Sex

Hamilton Depressionsskala (Fremdrating)

- 1. Angst-Psychisch**
- 2. Angst somatisch**
- 3. Körperliche Symptome - Gastro**
- 4. Körperliche Symptome - allgemein**
5. Genitalsymptome
6. Hypochondrie
- 7. Gewichtsverlust**
8. Krankheitseinsicht
9. Tagesschwankungen
- 10. Depersonalisation**
- 11. Paranoia**
12. Zwang
13. Depressive Grundstimmung
- 14. Schuldgefühl**
15. Suizidalität
- 16. Einschlafstörung**
- 17. Durchschlafstörung**
- 18. Morgendliches Früherwachen**
19. Arbeit
20. Depressive Hemmung
- 21. Erregung**
- 22. Angst-Psychisch**

Hamilton Depressionsskala (Fremdrating)

1. Angst-Psychisch
2. Angst somatisch
3. Körperliche Symptome - Gastro
4. Körperliche Symptome - allgemein
5. Genitalsymptome
6. Hypochondrie
7. Gewichtsverlust
8. Krankheitseinsicht
9. Tagesschwankungen
10. Depersonalisation
11. Paranoia
12. Zwang
13. Depressive Grundstimmung
14. Schuldgefühl
15. Suizidalität
16. Einschlafstörung
17. Durchschlafstörung
18. Morgendliches Früherwachen
19. Arbeit
20. Depressive Hemmung
21. Erregung
22. Angst-Psychisch

Becks-Depressions-Inventar BDI (Selbstrating)

1. Traurigkeit
2. Zukunftsperspektive
3. Versagergefühl
4. Genussfähigkeit
5. Schuld
6. Bestrafungsgefühl
7. Selbsthass
8. Schuldgefühle
9. Suizidalität
10. Weinen
11. Reizbarkeit
12. Interessenverlust
13. Entschlussfreudigkeit
14. Körperbild (sich hässlich finden)
15. Arbeitsfähigkeit
16. **Schlaf**
17. Ermüdbarkeit
18. **Appetit**
19. **Gewichtsabnahme**
20. Sorgen über körperliche Gesundheit
21. Interesse an Sex

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Antriebsarmut:***

Mangel an Energie u.a. spärliche spontane Motorik

Bei Depression;

Schizophrenie

medikamenten- / drogenbedingt

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Stupor:***
Allgemeine motorische
Bewegungslosigkeit

Bei: Depression

Schizophrenie

Posttraumatischer Belastungsstörung

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Mutismus (Baumsprache):***
Wortkargheit bis Nichtsprechen

Bei: Depression

Schizophrenie

Posttraumatischer Belastungsstörung
(insbesondere bei Dissoziation)

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Antriebshemmung:***
Initiative und Energie nicht als gemindert, sondern als (von aussen) gebremst erlebt

bei: Schizophrenie

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Logorrhoe:***
Übermässiger Rededrang, nicht zu stoppen

bei: Drogen, Manie, Schizophrenie

- Video Sen

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Antriebssteigerung:***
Zunahme der Aktivität und Initiative einer zielgerichteten Tätigkeit (viele Pläne)

typisch bei Manie

seltener bei Schizophrenie

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Automatismen:***
Ausführung von Handlungen, die nicht als selbst intendiert empfunden werden = kommen von selbst
- ***Befehlsautomatie:***
Automatenhafte Ausführung des Verlangten

bei: Katatononer Schizophrenie
(= Schizophrenie mit Beteiligung der Motorik)

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Stereotypien:***
Ständig wiederholte, sinnlos erscheinende sprachliche oder motorische Äusserungen

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- **Tic:**

unwillkürliche, rasche, meistens plötzlich einschliessende und mitunter sehr heftige Bewegungen

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- **Einfache motorische Tics**

Augenblinzeln, Naserümpfen, Kopfwerfen oder Grimassen

- **komplexen Tics**

- Imitieren anderer Leute (Echopraxie)
- selbstverletzende Handlungen
- Wiederholen von Wörtern (Echolalie bzw. Palilalie)
- Koprolalie (Herausschleudern obszöner und aggressiver Wörter)

als eigenständiges Symptom

bei Gilles de la Tourette Syndrom (Häufigkeit 0,05% = 1:2000)

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Paramimie:***
Mimisches Verhalten und affektives Erleben stimmen nicht überein

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Manierismen:***
Sonderbare, gekünstelte Verhaltenszüge

Bei Schizophrenie

Schizotyper Störung

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Theatralisches Verhalten:***
Eindruck, dass Person sich darstellt und dramatisiert

bei: Histrionischer Persönlichkeitsstörung

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Aggressivität:***
Neigung zur Tötlichkeit

bei:

- Anpassungsstörung (Störung des Sozialverhaltens)
- Psychiatrisch gesunden Gewalttätern
- Schizophrenie (meist als Folge einer Psychose oder aus Angst)
- Manie (gereizte Form)
- Antisoziale Persönlichkeitsstörung
- Impulskontrollstörung (Emotional instabile PS)

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Sozialer Rückzug:***
verminderte Sozialkontakte

typisch bei Depression

aber auch bei Schizoider Persönlichkeitsstörung

Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

- ***Soziale Umtrieblichkeit:***
Erweiterung der Sozialkontakte, häufig distanzlos, klammernd, spricht ständig fremde Menschen an

Bei Manie, Schizophrenie, Histrionische
Persönlichkeitsstörung

Zwänge, Phobien, Ängste und hypochochondrische Befürchtungen

- *Angst*
- *Phobie*
- *Misstrauen*
- *Hypochochondrische Befürchtungen*
- *Zwangsideen*
- *Zwangsimpulse*
- *Zwangshandlungen*

Misstrauen

- Wahrnehmungen werden ängstlich unsicher auf die eigene Person bezogen
- Anderen wird Feindseligkeit unterstellt

bei:

- Paranoider Persönlichkeitsstörung
- Schizophrenie

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = **Schizophrenie**

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = Neurotische Störungen (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = **Persönlichkeitsstörungen**

Misstrauen

Bei Persönlichkeitsstörungen:

- Nachvollziehbar und situationsadäquat
- Als generell überdauernder Persönlichkeitszug

Bei Schizophrenie

- Als Teil einer Wahnsymptomatik

Hypochondrie

(nicht wahnhaft)

- Offensichtlich unbegründete Befürchtung, körperlich krank zu sein
- Normale Körpervorgänge bekommen besondere Bedeutung
- Gegenstand hypochondrischer Befürchtungen kann wechseln
- Angst bezieht sich auf Gegenwart (etwas zu haben, nicht etwas zu bekommen = Phobie)

Hypochondrie

- Im Rahmen einer Depression
- Als eigene Störung

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = Schizophrenie

F3 = **Affektive Störungen** (Depression Manie)

F4 = **Neurotische Störungen** (Anpassungsstörungen,
Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung,
Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Phobien

- Bezieht sich auf bestimmte Situationen oder Objekte
- Vermeidungsreaktion häufig
- Als eigene Diagnose nur, wenn nicht bedingt ist durch eine andere Störung
 - am häufigsten: Depression

ICD-10

F0 = Sucht

F1 = Demenz

F2 = Schizophrenie

F3 = Affektive Störungen (Depression Manie)

F4 = **Neurotische Störungen**

(Anpassungsstörungen, Angststö., Posttraumatische Belastungsstörung, Zwänge)

F5 = Essstörungen

F6 = Persönlichkeitsstörungen

Spezifische Phobien

- Tiere (Spinnen, Schlangen, Hunde)
- Natur (Sturm, Höhe, Wasser)
- Blut, Spritzen, Verletzung, Infektion
- Prüfung
- enge Räume (Klaustrophobie)

Soziale Phobie

- Angst sich zu blamieren
 - (Selbst- und Fremdbild)

Agoraphobie Angst

- Agoraphobie = (Angst vor grossen Plätzen)
 - häufig kombiniert mit Panikattacken
 - Typische Klinik:
 - Angst zu sterben
 - Angst ohnmächtig zu werden
 - Angst verrückt zu werden
 - Vermeidungsverhalten ist zentral

Panik

- Plötzlich (oder zumindest sehr schnell) auftretende Angst
 - Körperliche Symptome
 1. Herzrasen, Herzklopfen
 2. Schwitzen
 3. Zittern
 4. Kurzatmigkeit, Atemnot, Erstickungsgefühle
 5. Schmerzen oder Engegefühl in der Brust
 6. Übelkeit, Magenbeschwerden
 7. Durchfall
 8. Schwindel, der Ohnmacht nahe
 9. Depersonalisation (alles wirkt unwirklich)
 10. Angst Kontrolle zu verlieren oder verrückt zu werden
 11. Taubheitsgefühle
 12. Angst zu sterben
 13. Hitzewallungen/Kälteschauer

Generalisierte Angst (Diagnose)

- Angst und Sorgen für eine Reihe von Ereignissen oder Aktivitäten
 - Können nicht unter Kontrolle gebracht werden
- Ruhelosigkeit, Angespanntheit, leichte Ermüdbarkeit, Reizbarkeit, Muskelverspannungen, Schlafstörungen

Zwänge

*Zwangsdenken/ Zwangsimpulse (Angst vor
Tötungsdelikt)*

Zwangshandlungen (Händewaschen)

- *Werden zumindest teilweise als unsinnig
erkannt*

Zwangsgedanken/Zwangsimpulse

- Bestehen aus eigenen Gedanken
 - (nicht von aussen aufgezwungen → Ich-Störung bei der Schizophrenie)
- Wiederkehrende Gedanken oder Vorstellungen die als störend und/oder zeitraubend erlebt werden
- Inhalte:
 - aggressiv (Angst das eigene Kind zu töten)
 - sexuell
 - blasphemisch

Zwangshandlungen

- Wiederholte Verhaltensweisen
- oft als Ritual durchgeführt
- Muss unabhängig sein von anderer Störung
 - nicht gültig wären z.B.: Essen bei Fettsucht, Anorexie, Selbstbeschuldigung bei Depression, Drogen bei Drogenmissbrauch)
- Typische Inhalte:
 - Zählen
 - Kontrolle
 - Waschen / Putzen

Warum entstehen Zwänge?

- Handlungen oder Gedanken um ein vermeindliches Ereignis zu verhindern
- Pat. glaubt etwas durch die Handlungen kontrollieren zu können

→ Ereignis trifft nicht ein

→ Patient wird bestärkt in dem Glauben, dass Zwangsgedanken/handlungen Unheil abhalten

= Nichteintreffen/Wegnahme einer unangenehmen Konsequenz

= **Prinzip der negativen Verstärkung**

Zwanghafte Persönlichkeitsstörung / Zwangsstörung

Zwangsstörung

- anhalten Gedanken, Impulse oder Handlungen
- Patient versucht zu unterdrücken oder neutralisieren
- Erkennt Zwang als Produkt des eigenen Geistes
- Erkennt, dass es übertrieben oder unbegründet ist
- Leidensdruck
- Darf nicht auf anderer Störung beruhen (z.B. Essen bei Anorexie)

Zwanghafte Pers. Störung

- Beschäftigung mit Details, Organisation
- Perfektionismus (kann Arbeiten nicht beenden)
- Zeitlich übermässige Beschäftigung
- Übermässig gewissenhaft
- Kann alte Dinge nicht wegwerfen
- Delegiert Arbeiten nur widerwillig
- Geiz
- Rigidität